ANMELDUNG: **„FACHKRÄFTE GESUCHT!", Ludwigsfelde, Donnerstag, 23.11.2017, 18 Uhr**

Name, Vorname .....

Anschrift .....

Tel.-Nr. (tagsüber) E-Mail .....

Ich bringe folgende Personen mit (bitte Namen/Anschrift angeben): .....

.....

.....

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an.

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Veranstaltungsort:
Klubhaus Ludwigsfelde
Theodor-Fontane-Str. 42
14974 Ludwigsfelde

Ihre Bus- & Bahnverbindung können Sie sich beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg heraussuchen lassen auf http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn.

ANMELDUNG bis Mittwoch, 22. November, bei der Friedrich-Ebert-Stiftung aus organisatorischen Gründen nötig:

1) per Fax an (0331) 275 88 18
2) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
3) im Internet auf www.fes.de/Potsdam
4) per Post mit dem Antwortcoupon ←

Kurzentschlossene sind – sofern Plätze vorhanden – auch so willkommen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31, 14467 Potsdam
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18
E-Mail: anmeldung.potsdam@fes.de
www.fes.de/Potsdam - www.facebook.com/FES.Brandenburg/

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

EINLADUNG
ZUR ABENDVERANSTALTUNG
MIT
BRANDENBURGS MINISTERIN
FÜR BILDUNG, JUGEND UND SPORT
BRITTA ERNST

FACHKRÄFTE GESUCHT!

Bildungskooperationen für praxisnahes Lernen in der Region Westbrandenburg

---

Ludwigsfelde

Donnerstag, 23.11.2017
Beginn: 18 Uhr

Zur Zeit gibt es über 1000 freie Lehrstellen in der Region Westbrandenburg. Wenn sich die Entwicklung der letzten 10 Jahre fortsetzt, werden auch innerhalb der nächsten Jahre immer weniger Schulabgänger in der Region die Schulen verlassen. Umso wichtiger ist die frühzeitige Kooperation von Schule und Wirtschaft als Schnittstelle für eine nachhaltige Fachkräfte-Strategie.

Gerade im Berliner Umland, in dem sich besonders viele und innovative Unternehmen angesiedelt haben, gilt es frühzeitig gut organisierte Netzwerke bei der Berufs- und Studienorientierung zu fördern und auszubauen. Dabei sollen regionale Kooperationen einen möglichst frühen Praxisbezug bei den künftigen Arbeitskräften und somit auch einen Vorteil im vielzitierten Standortwettbewerb herstellen, damit die Fachkräfte in der Region bleiben.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung möchte deshalb u.a. folgende Fragen diskutieren:

- Wie sieht die aktuelle Fachkräfte-Situation in Industrie und Handwerk in Westbrandenburg (z.B. in Teltow Fläming) aus?
- Welche Bildungskooperationen bestehen bereits und was wird ausgebaut und umgesetzt?
- Wie koordinieren sich die jeweiligen Akteure aus Schule, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft untereinander?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Schülerinnen und Schüler für innovative Berufsfelder zu begeistern, die sowohl ihren persönlichen aber auch den regionalen wirtschaftlichen Interessen nutzen könnten?

Eingeladen sind alle mit der Thematik verbundenen haupt- und ehrenamtlichen Verantwortlichen, besonders aber interessierte und engagierte Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler sowie Unternehmen und Handwerksbetriebe.

Eugen Meckel, Friedrich-Ebert-Stiftung

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2017
KLUBHAUS LUDWIGSFELDE

18.00 Uhr

BEGRÜßUNG

Eugen Meckel
Friedrich-Ebert-Stiftung

EINLEITUNG IN DIE THEMATIK

Andreas Igel
Bürgermeister Stadt Ludwigsfelde

Helmuth Barthel
MdL, Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD,
Landtagsfraktion Großbeeren

IMPULSBEITRÄGE

Britta Ernst
Ministerin für Bildung, Jugend und Sport,
Land Brandenburg

Gudrun Heilmann
Koordinatorin Schule/Wirtschaft,
IHK Potsdam

Brita Krüger
Sozialpädagogin, Kreishandwerkerschaft
Teltow-Fläming

Volker Große
Direktor, Gottlieb-Daimler-Schule,
Ludwigsfelde

ca. 18.45 Uhr – 20.00 Uhr

Diskussion mit Publikum und Podium

Moderation: **Thomas Heineke**

Politikwissenschaftler

Im Anschluss Gelegenheit zu Gesprächen
bei Brezeln und Getränken.

Antwortcoupon →